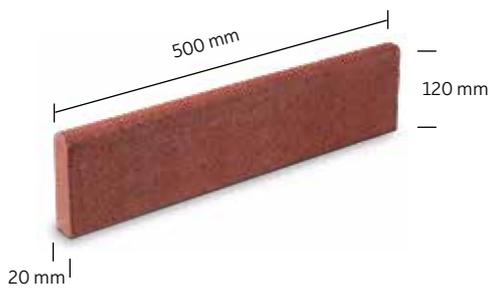




## Terasoft® Sockelleiste



Den perfekten Wandabschluss auf Terrassen und Balkonen erreichen Sie mit der Terasoft Sockelleiste. Das 12 cm hohe Element aus sortenreinem Gummigranulat (1-3,5 mm, lineares 2–5 mm) ist mit Polyurethan gebunden und ummantelt und schützt Wände im bodennahen Bereich vor Spritzwasser. Selbst kleinere Berührungen mit Füßen oder Gartenstühlen prallen von dem weichen Material einfach ab, ohne Flecken oder Macken zu hinterlassen.

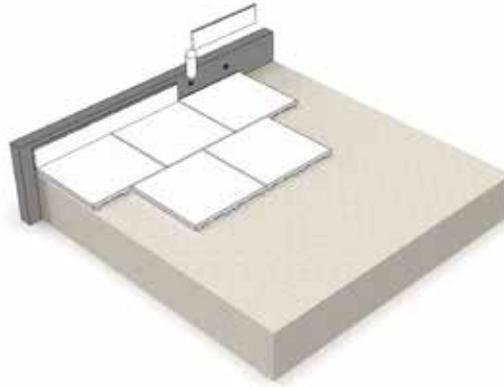
Im Gegensatz zu konventionellen Lösungen aus Putz, Holz oder Stahl hat die Terasoft eine deutlich höhere Stärke (20 mm) und dient, auf der letzten Platte des Bodenbelags montiert, als Niederhalter – eine zusätzliche Stabilisierung der Beläge.

### **VORTEILE**

- wartungsarm
- einfache Anbringung
- isolierende Wirkung
- Schutz für Wände und Abstufungen

### **ANWENDUNG**

Terasoft Sockelleisten werden als Randabschluss auf Wände bzw. höhere Abstufungen aufgeschraubt. Sie dienen als äußerer Abschluss für Terrassen- und Balkonbeläge. Zur Verwendung im Außenbereich.



Verklebung oder Verschraubung von Wandabschlüssen.

## EINBAUHINWEISE

Terrasoft Sockelleisten können auf Wände oder höhere Abstufungen gemäß der Terrasoft Klebeanleitung punktuell fixiert werden. Darüber hinaus ist es möglich, dieses Randabschlusselement aufzudübeln. Nachdem der Dübel in der Wand befestigt ist, kann man die angezeichnete Sockelleiste mit einem handelsüblichen Holzbohrer lochen und anschließend verschrauben.

Die Sockelleiste sollte auf der letzten Plattenreihe montiert werden. So dient sie gleichzeitig als Befestigung und Niederhalter.

### Hinweise Punktuelle Verklebung:

Vor dem Verlegen muss der Untergrund gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten, z. B. Farbe, Gummiabrieb etc., sind.

Auf dem vorbereiteten Untergrund verkleben Sie nun die Sockelleisten.

Durchstoßen Sie die Membran im Gewindeteil der Klebekartusche und schrauben Sie die zugeschnittene Plastikdüse auf. Mit einem Schraubenzieher entfernen Sie dann die Bodenplatte der Kartusche und setzen diese in die Hand- oder Druckluftpistole ein.

Die Verklebung erfolgt auf dem vollkommen gereinigten Untergrund mittels Klebepunkten auf der Rückseite der Sockelleiste.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 5° C betragen. Die Sockelleisten sollten ausschließlich bei trockenem Wetter verklebt werden. Klebekartuschen dürfen nicht unter 10° C gelagert werden.

Bitte beachten Sie die Pflegehinweise.

### Farben



-10x rotbraun  
-12x grün  
-13x anthrazit

### Spezifikationen



### Zubehör



4525001x1  
Kleber

## FLÄCHENVERKLEBUNG

Die flächige Verklebung dient im Wesentlichen der Fixierung von Vollgummiprodukten.

### Vorbereiten des Untergrundes

Das Betonfundament muss rau, sauber und trocken sein. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten sind, wie z. B. Farbe, Gummiabrieb, Zementschleier etc.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 8°C betragen bzw. mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 80% betragen.

### Haftgrundierung

Haftgrundierung in ein anderes Gefäß füllen und durch Rollen oder Streichen dünn auf den Untergrund auftragen. Ggfs. nachträglich verschlichten, um Pfützenbildung zu vermeiden.

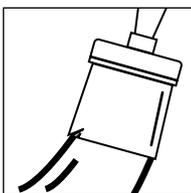
Die Trocknung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchte verzögert sich die Trocknung. In der Trocknungszeit ist direkte Wasserbeaufschlagung zu vermeiden. Unter Umständen ist es notwendig, die getrocknete Haftgrundierung anzuschleifen. Den Schleifstaub anschließend bitte gründlich entfernen.

### Klebevorgang

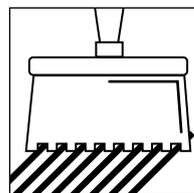
Geben Sie zu 10 kg Kleber 1,5 kg Härter und verarbeiten Sie beides mit einem niedrigtourigen Mischer zu einer schlierenfreien Masse.

Bei der Verklebung von Gummi auf Beton sollte die Klebmasse mittels eines Zahnpachtel (4 mm) auf die Betonfläche aufgetragen und zusammengepresst werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.



Haftgrundierung



Klebevorgang

## FUGENVERGUSS

Der Fugenverguss wird angewendet, wenn bereits verlegte Elemente über die Stoßkanten miteinander verklebt werden sollen. Das Herausnehmen einzelner Elemente ist somit nicht mehr möglich.

### Verarbeitung

Mittels der mitgelieferten Plastikdüse ist eine genaue Dosierung durch Druck auf die Flaschenmitte möglich. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens 5°C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der Terrasoft Fugenverguss während der Verarbeitung flüssig bleibt. Die Fuge darf nicht größer als 3 mm sein. Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden darf.

## PFLEGEANLEITUNG

Eine regelmäßige Pflege und Wartung der verlegten Platten dient der Sicherheit, verbessert außerdem das optische Erscheinungsbild und erhöht die Lebensdauer.

- Terrasoft Flächen können mit einem Besen – am besten mit harten Borsten – abgekehrt werden. Alternativ können die Platten mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Dies entfernt auch Schmutzreste aus der offenporigen Oberfläche.
- Je nach Verschmutzungsgrad sollte in regelmäßigen Abständen eine Tiefenreinigung, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, durchgeführt werden.
- Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeld bedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.
- Ein Bewuchs mit Moos oder Gräsern im Fugenbereich kann zum Auseinander- bzw. Hochdrücken der Platten führen. Solchen Bewuchs unbedingt frühzeitig entfernen.
- Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.
- Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Beschaffenheit der Flächen haben. Witterung, UV-Strahlung, Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken.
- Bei Oberflächenabrieb sind die Platten auszutauschen.